

Telephon Nr. 52

Inferate finden durch die Neuf-Grezenbrocher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem ausfräffigsten Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengepalte Seite oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuf u. Grezenbroch 20 Pfg., für die viergepalte Refamagette 60 Pfg. Anzeigen werden an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aufnahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuf, Niederstr. 46.

34. Jahrgang.

(Schluß.)

maßgebend werden? Ich kann es nicht ver-
en, daß ein politisch reifer Mann, der sich zur
trumspartei bei den Parlamentswahlen bekennt,
ben Stadtratswahlen gemeinsame Sache mit den

Berlin, 22. September.

England.

Marokko.

§ Prozess Roeren-Schmidt.

Gerichtliches.

— Gewerbegericht. Im Verlaufs-
zuge war die Dienstadt S. zu Heerdt mit ihrer
Einkaufserhebung gegen den Wälder S. dorthelbst ab-
gehandelt worden. Auch der hiergegen eingelegte
Einspruch wurde verworfen, da Märgen zum jezi-
gen Termine wiederum nicht erschienen war. — Ge-
gen die Stadt Wess. lagte der Schlichtschreiber S.
seinen Reuß auf Zahlung von 23,38 M. wegen Ent-
lassung ohne Kündigung. Es kam eine Einigung
zustande, wonach Märgen noch acht Tage beschäftigt
bleibt. — Der Verhaftschreiber D. zu Düsseldorf
lagte gegen die Firma A. zu Obercaffel auf Aus-
stellung eines Zeugnisses und Schadenersatz wegen
nicht rechtzeitigen Ausstellung deselben. Beilage

will dem Kläger wiederholt die Ausfertigung eines derartigen entsprechenden, aber den Kläger wenig günstigen Zeugnisses angeboten haben, jedoch sei Kläger hiermit nicht einverstanden gewesen. Parteien einigen sich auf 75 Mtl. Entschädigung und sofortige Zeugnisausstellung. — Wegen Entlassung ohne Kündigung klagte der Maschinenarbeiter B. zu Neuz gegen die Firma S. auf Zahlung von 42 Mtl. Die Beklagte gab an, Kläger habe seine Pflicht grob vernachlässigt, weil er Stücke meist unabgemessenen zum Weitertransport habe gehen lassen. Kläger zog seine Klage zurück. — Der Arbeiter G. zu Derschall ist bei der Firma Z. durch eine Kündigung ausgetreten und wurde deshalb durch Verfaßmismittel zur Zahlung von 36,31 Mtl. verurteilt. — Im Vergleichsweg zahlte die Firma Z. zu Neuz an den Maschinenf. H. 9,25 Mtl. Sch. war von den Beklagten ohne Kündigung entlassen worden, weil er an den beiden Firmestellen ohne Erlaubnis der Arbeit ferngeblieben war. — Auch im Bauergewerbe hält das Gewerbegericht eine 14tägige Kündigung für erforderlich, wenn bei der Einstellung Gegenteils nicht vereinbart wird. Der Maurer K. zu Gieseltirchen verlangte von dem Unternehmer R. zu Derschall 42 Mtl. Entschädigung wegen kündigungsfreier Entlassung. Vellagter macht geltend, daß nach Ortsgebrauch Kündigung nicht stattfindet, er erklärte sich aber bereit, den Kläger wieder einzustellen und den entgangenen Lohn nachzuzahlen. — Der Maurer St. war von dem Unternehmer R. zu Grevenbroich ohne Lohnabmachung eingestellt worden und verlangte bei der Lohnzahlung den tarifmäßigen Entgelt. Vellagter wollte jedoch nicht nach Tarif zahlen, er setzte den Lohn stets erst nach einigen Tagen fest. Parteien einigen sich auf 50 Pfg. Stundenlohn. — Die Firma Kr. zu Derschall hatte den Maschinist W. durch Entlassung ohne Kündigung entlassen, nachdem er sich einer Unregelmäßigkeit schuldig gemacht haben sollte. Vor der Entlassung war dem Kläger jedoch die Weiterbeschäftigung als Hilfsarbeiter in der Gießerei zu einem bisherigen Lohn während der 14tägigen Kündigungsfrist angezeigt worden, womit Kläger aber nicht einverstanden war. Er glaubte vielmehr Anspruch auf den 14tägigen Lohn schon deshalb zu haben, weil ihm der bisherige Lohn erst nachträglich angezeigt worden sei. Die Klage wurde abgewiesen. — Im Verfaßmismwege wurde der Unternehmer B. zu Derschall verurteilt, an den Kolonnenführer G. zu Venrath 224,52 Mtl. Gehalt zu zahlen. — Die Firma S. zu Derschall wurde verurteilt, an den Arbeiter Br. zu Neuz 38,20 Mtl. Entschädigung wegen Entlassung ohne Kündigung zu zahlen. Kläger hatte die Unterschrift der Wochenlohnkarte verweigert, weil ihm für Passieren der Kontrollstation um 7.0, 7.2 bzw. 7.3 Vorm. welcher Zeit er nach der Fabrikation auf seiner Arbeitsstelle hätte sein müssen, je 10 Pfg. Strafe festgelegt worden waren. Statt nun dem Kläger stellte der mit einem Vermerk über Verzicht auf weitere Lohnanspruch versehenen Wochenlohnkarte andere Lohnbescheinigung ohne den bezeichneten Vermerk zur Unterschrift vorzulegen, wurde dem Kläger nunmehr der Lohn verweigert. Kläger nahm an die Wochenlohnkarte an sich und zwar gegen seinen Willen des Lohnbuchhalters. Anderen Tags kam er wieder zur Arbeit, wurde aber mit dem Vermerk wieder nach Hause geschickt, er könne nicht weiter arbeiten, wenn er nicht vorher die Karte zurückbringe; eine Vergütung für die zum Holen der Karte zu verwendende Zeit wurde ihm verweigert. — Wochenlohnkarte war eine sog. Kontrollkarte einer Kontrolluhr, die Firma stellte sich daher den Standpunkt, daß die durchgehende Karte ihr gehörige Urkunde sei, die Kläger nicht mitnehmen dürfen. Das Gericht vertrat jedoch die Ansicht, daß auch der Arbeiter Mitteilener der Kontrollkarte sei, da seine Lohnverhältnisse durch die Durchstochung der Karte beeinträchtigt werden und daß in der Verweigerung der Weiterbefähigung für den Fall, daß Kläger die Karte sofort zurückhole, eine kündigungsfreie Entlassung zu erblicken sei.

Rheinland-Westfalen.

Neuß, 23. September.

Der Binsverrein konnte gestern auf eine recht gut besuchte Versammlung sehen und wenn jeder Anwesende das Versprechen einlöst, zur nächsten Versammlung einen Freund mitzubringen, so werden wir wieder die glänzenden Versammlungen der besten Tage haben. Herr Präses M e n d e n gibt sich alle Mühe, die Versammlungen zu beleben und es geht daher ein frischer gesunder Zug durch den Verein. Herr Vizepräsident G r u n a u sprach Ernst und Humor paarend über die Metropole des Frankenlandes, W ü r z b u r g , die Heimstätte der 54. Generalversammlung der deutschen Katholiken. Er gab einen kurzen Überblick über die padenden Verhandlungen und forterbte die Anwesenden auf die Begeisterung, die dort ausgesät worden ist, in die eigenen Reihen wirksam sein zu lassen. Vizebesther B e s s a l lobte die Ausführungen des Redner's. Der Hauptredner des Tages, Herr Parrer S c h i n d e n von Weiskirchen, wurde mit lebhaftem Beifall von der Versammlung begrüßt.

ch auf die Linke
sber zu über
wie die Galt
ist noch nicht
den letzten Mel-
Encarnacion be-
der Verlehten,
3. Der Führer
men.
28. September.
2. September.
über Null.
der Null.
ab über Null.
allen.
n 23. Sept.

Geschiedliches.

Neuß, 21. Sept. (Schöffengericht.)
Georg S., Fabrikarbeiter zu Düsseldorf, hat am 23. August 1907 zu Heerdt, die Ehefrau Hubert W., tätlich beleidigt. Strafe: 3 Monate Gefängnis.
Ehefrau Heinrich S., geschäftlos, ist angeklagt, am 18. Juli 1907 zu Neuß einen Goldballen 1/4 Meter lang, der Stadt Ringbahn weggeworfen zu haben. Strafe: 1 Tag Gefängnis.
Joseph W., Schuhmacher zu Neuß, soll im Februar 1907, zu Neuß etwas 7 Mt. bares Geld dem Schuhmachermeister Theodor B., gehörig, sich rechtswidrig angeeignet haben. Es konnte kein Betrag darin gefunden werden, es erfolgte keine Verurteilung. Der Viehhändler Heinrich H., aus Neuß, soll am 2. August 1907 auf der Gültstraße ein Kind in Vergerneis erregend Weise mißhandelt haben. Es konnte ihm keine Mißhandlung nachgewiesen werden, es erfolgte keine Verurteilung. — Michael Hubert B., Buchbinder zu Schiefbahn ist angeklagt,

in der Zeit von 1904—07 zu Schiefbahn, 17 Bände Conversationslexikon im Werte von 170 Mt., die ihm anvertraut waren, sich rechtswidrig angeeignet zu haben. Der Termin wurde aufgehoben. — Josef Ing., Gepäckträger aus Düsseldorf, hat am 23. Juni 1907 zu Geln den Ernst G., um 1 Mt. beschädigt, und ihn körperlich mißhandelt. Strafe: 10 Mt. ev. 2 Tage Gefängnis und 20 Mt. ev. 4 Tage Gefängnis. — Weil die Ehefrau Johann S., Handelsfrau zu Elberfeld, am 12. Mai 1907 zu Heerdt, ohne polizeiliche Genehmigung öffentliche Ausstellungen veranstaltet hat, wird sie in eine Strafe von 20 Mt. ev. 4 Tage Gefängnis genommen. — Christine M., Fabrikarbeiterin zu Neuß, wird mit 10 Mt. ev. 2 Tagen Gefängnis und Peter Hubert S., Schriftföher aus Neuß, mit 1 Woche Gefängnis belegt. Die beiden sind angeklagt, am 6. August 1907 zu Neuß öffentliches Vergerneis erregt zu haben. — Adolf Schw., Ausläufer aus Düren, ist angeklagt, im Juli 1907 zu Oberassel, bezw. Düsseldorf, 5,09 Mt., 2,20

Mt. und 10 Mt. und 54 Pf. sich rechtswidrig angeeignet zu haben. Strafe: 15 Mt. ev. 3 Tage Gefängnis. — Eduard D., Geschäftsmann, Neuß, soll im Jahre 1906 zu Neuß 8 Mt. bares Geld dem Mehger Johann H. gehörig, sich rechtswidrig angeeignet haben. Das Gericht konnte keinen Betrag in der Handlungswiese des Angeklagten ermitteln, er wurde freigesprochen. — Adolf B., Fabrikarbeiter zu Neuß, hat am 28. Juli 1907 zu Neuß durch lautes Schimpfen und Schreien, Unfug verübt. Gegen eine Polizeistraf von 4 Mt. ev. 2 Tagen Haft beantragte er richterliche Entscheidung. Es konnte dem Angeklagten kein Unfug nachgewiesen werden, es erfolgte keine Verurteilung.

Neuß, 21. Sept. Festsetzung der Neusser Delmüller-Bereiniguna: Rübs, die 100 Kil. (ohne Füll), beim Kauf von 400 Ztr. Mt. 77,— beim Kauf von 100 Ztr. aber Mt. 77,50, mit Füll Mt. 2,— die 100 Kil. mehr. Gereinigtes Rübs Mt. 3,— teurer. Rübsfuchsen bei Abnahme von 10000 Kil. Mt. 114,— die 1000 Kil. Der Preis für Rübsfuchsen stellt sich also um Mt. 3,— höher, als am 20. d. Mt.
Köln, 21. Sept. Rübs in Partien von 5000 Kilo vorr. 79,50 B. St. 78,50 B. 78,— G.
Berlin, 21. Sept. Rübs 1. Sept. —, 2. St. 80,50, Dez. 76,50, Mai 72,80.

Handelszeitung.

Getreide und Produkte.
Köln, 21. Sept. Fruchtmarkt. Getr. 7,00—8,40, Malzkeimstroh (Noggen) 4,—, Mischstroh (Flegelstroh) 4,60, Krummstroh 3,50 die 100 Kil.

Kufek
Tausendfach bewährte Nahrung bei Brechdurchfall, Diarrhöe, Darmkatarrh, etc.

Jodella
(Lahusen's Lebertran).
Der beste, wirksamste, beliebteste Lebertran.
Wirkt blutbildend, stoffwechselnennend, appetit-
anregend, hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit.
Besonders blutarmen, schwächlichen Erwachsenen,
nach Krankheiten (Englische Krankheit), skro-
fulösen, in der Entwicklung und beim Lernen
zurückgebliebenen schwächlichen Kindern zu
empfehlen. Preis: M. 2.50 und 4.50. Mit einer
Kür kann jederzeit begonnen werden, da immer
frisch zu haben.

Alleiniger Fabrikant:
Apotheker Wilh. Lahusen, Bremen.
Da Nachahmungen, achte man auf die nebenstehende Figur
und den Namen „Jodella“. Alle andern Präparate sind als
nicht echt zurückzuweisen.
Niederlage in allen Apotheken von Neuss, Heerdt,
Glohn, Grevenbroich, Garzweiler, Bedburg.

Mehrere Pferde,
zu landwirtschaftlichen Zwecken sehr geeignet, werden preis-
würdig abgegeben. Wegen Beschäftigung nach vorheriger
Anmeldung wolle man sich wenden an die
Hof-Ges. Schwabenbräu, Düsseldorf 102.

Ladenlokal
mit Wohnung,
in guter Lage, zum 1. Okt. zu vermieten.
Wo, sagt die Geschäftsstelle dfr. Ztg.

Dankagung.
Für die große Teilnahme
bei dem Begräbnis meiner
lieben Frau, unserer guten
Mutter und die reichen
Kranzspenden, sagen wir
Allen, besonders dem
Begräbnis „Einigkeit“
sowie den Arbeitern der
Firma Alexander Müller
unsern
herzlichsten Dank.
Wilhelm Wehres
nebst Kindern.

Pension.
Mehrere Herren finden volle
Pension in bestem Hause nahe
der Bahn, daselbst können noch
Herren am Mittagsstisch teil-
nehmen. Zu erfragen i. d. Exp.

2 Zimmergefeßen
sollt gefucht.
Näheres bei Zimmermeister
Hermann, Züchen.

Tüchtiger Treppenbauer
für zwei Kanaltreppen sofort
gefucht.
Joh. Wünsch, Osterath.

Schmiedegesellen
auf dauernde Arbeit fucht
Joh. Wünsch, Osterath.

Schmiedegeselle
gefucht. Schneid Saas,
Glohn.

Schlosser
Wir suchen für unsere Werk-
stätte einen tüchtigen
Schlosser

3. u. 4. Kinders Erben,
Baumwollspinnerei,
Hochneuland.

Am sofort einen tüchtigen
Mechaniker
gefucht für Kind- u. Schweine-
mehgerei mit Motorbetrieb.
Joh. Wünsch, Osterath. 5
Wo, sagt die Expedition.

Erste Etage, 8 Zimmer und
1 Mansardenzimmer, zum 1. Okt.
zu vermieten.
Wo, sagt die Expedition.
Bräutleute suchen 2 Zimmer.
Näheres Joststraße 54.

Rud. van Ender
Neuss Markt
Neueste
Corsets
Drell-Corset bequem und solid 80 Pf.
Arbeits-Corset mit Spiralfedern und 1,10 bis 2 M.
Frack-Corset gerade Form, Satin-Drell, 1,25 bis 5 M.
Frack-Corset Spiralfedern 1,95 bis 6 M.
Frack-Corset gerade Form 3,10 bis 8 M.
Reform-Corset gemustert und grau Drell 3,50 bis 6 M.
Kinder-Corset sehr bequem 40 Pf. bis 2 M.
Kinder-Corset gestrickt 95 Pf. bis 2,50 M.
Kinder-Reform-Corset Drell 3,25 bis 5 M.
Strumpfhalter extra stark 25 Pf. bis 1,70 M.
Original
Brüsseler Corset mit gerader 9,75 bis 25 M.
Front

Extra breite Strumpfhalter für gerade Front 1,65 M.
Büstenhalter äusserst bequem 4,75 M.
Alleinverkauf von Verdoppeln die Dauer des Corsets
Oktis Verhindern das Brechen an den Hüften
Verbessern den Sitz des Kleides
Verwandeln alte Corsets in neue.
(Corsetschutzstangen)

Alleinverkauf der
neuen Gurtbinde „La Néa“ und
des neuen Gurtbinden-Corsets „Les Néos“
Patent Dr. Fr. Glénard.

Ein fräftiger, nützlicher
jünger Mann
als Lagerarbeiter für dauernde
Beschäftigung gefucht.
H. Broig.

50 tältige
Bahnarbeiter
gefucht zu melden bei
Unternehmer Wiersbrock,
Neuß, Glockhammer Nr. 8.

Einem Sohn ordentlicher
Eltern wird in einem feinen
Machgeschäft Gelegenheit ge-
boten die
Schneiderei
zu erlernen. Günstliche Aus-
bildung zugesichert.
Anfragen mit 3 501 an die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Mädchen
in kleine Familie gefucht.
Näb. Friedrichstr. 3, I. Etg.

Jungmädchen
zum 1. Oktober ein tältiges
Mädchen gefucht.
Wo, sagt die Geschäftsstelle
H. Wünsch, Grevenbroich.

Ein tältiger
Fuhrknecht
auf sofort gefucht.
H. Wünsch, Grevenbroich.

Ein tältiger
Fuhrknecht
auf sofort gefucht.
H. Wünsch, Grevenbroich.

Ein tältiger
Fuhrknecht
auf sofort gefucht.
H. Wünsch, Grevenbroich.

Französische und englische Sprachkurse,
Spez. kaufmännische Korrespondenz,
„Novesia“, Verein kath. Kaufleute.
Anfang Oktober beginnen neue Kurse in der französischen
und englischen Sprache. Der Unterricht findet den Donnerstags
Abend statt; das Honorar beträgt 10 Mt. für das Halbjahr.
Näheres Auskunft erteilen der Präses, Herr Doktor Schwalbe,
Friedhof, Herr P. Zumb, Krefelderstraße 13 sowie der Leiter
der Kurse Herr Lehrer Krings, Königsstraße 8.
Anmeldungen sind bis zum 1. Oktober an diese Herren zu
richten.
Wir laden zur Teilnahme an diesen Kursen freundlichst ein.
Der Vorstand.

Blitz
schnell erhalten Sie Ihre Schuhe höchst sauber u. haltbar repariert.
Auf Wunsch in 1 Stunde.
Gerren-Sohlen und Abfälle 2,50 Mt.
Samen-Sohlen und Abfälle 1,90 Mt.
Spezialität: Nagelarbeit.
Heinrich Plum, Niederstr. 49.

Kikiriki
Prachtvolle
Gratis-Zugaben
Bestes Seifenpulver

Düsseldorfer
Stadttheater.
Montag, den 23. September.
Die schöne Ungarin.
Dienstag, den 24. September.
Hedwig.

Düsseldorfer
Schauspielhaus.
Montag, den 23. September.
Der Kaufmann von Venedig.
Dienstag, den 24. September.
Der Hühner vom Regiment.
Die Erziehung zur Ehe.

Neusser
Krieger-
Verein.
Am Montag, den 23. d. M.
abends 8 1/2 Uhr:
Versammlung
im Vereinslokal.
L.O.: Nachmalige Beschluß-
fassung über die Teilnahme
an der Parade am 26. d. M.
Zu recht zahlreichem Erscheinen
ladet kameradschaftlich ein
der Vorstand.

Zurückgekehrt!
Dr. Klare,
Ohren-, Nasen-, Halsarzt.
Düsseldorf, Friedrichstr. 81.
Eingang sämtlicher
Herbst- Neuheiten
in Damen- und
Herren- Stoffen,
ein grosser Posten Seidenstoffe.
Elberfelder Reste-Lager
S. Wohlgemuth, Düsseldorf,
Altestrasse 40, 1. Trepp.

Für die Ausbeutung eines
neuen Rezept zur Herstellung von
Presshefe
(50% Reingewinn) wird ein
tätiger Teilhaber
mit einer Einlage von 1500 bis
2000 Mt. gefucht. Einrichtung
ist schon teilweise vorhanden.
Herren mit einigem Verkauf-
talent betreiben Offerten unter
99 557 an die Exped. abzugeben.

Zwei gute Ackerpferde
sollen sofort zu verkaufen.
Flegel Mt. Wahn-Gefell.
bei Oberassel.

Schöne, junge
Schweine
abzugeben.
H. Hohenhuth,
Wongarthof bei Holzheim

Verloren!
Ein Portemonnaie von der
Bauernbahn bis Geln verlor.
Wiederbringer erhält Belohnung.
Wo, sagt die Exped.

Auf dem Wege vom Mühlen-
bach (Hochneuland) bis Wahn-
hof Hohenhuth 11 1/2 Meilen
Hemband mit bergmännischem
Abzeichen verloren. Finder er-
hält Bel. Näheres in der Exp.

Saison 1907/08.

Wir teilen hierdurch höflich mit, dass sämtliche Neuheiten der diesjährigen Mode in grösster Auswahl eingetroffen sind.

Unsere Preise sind wie bekannt, bei nur besten Qualitäten, die denkbar billigsten.

Die Besichtigung unserer Läger ist ohne jede Kaufverpflichtung.

Damen-Putz.

Unsere Putz-Abteilung bringt in dieser Saison das schönste und eleganteste was die massgebendsten Pariser, Berliner und Wiener Modesalons geschaffen.

In den mittleren und billigsten Preislagen haben wir die grösste Auswahl.

Ferner: Blumen, Federn u. Hutnadeln zu billigsten Preisen.

Saison-Eröffnung

Tonangebend

sind unsere

Neuheiten

Einige Beispiele hervorragender Neuheiten zu enorm billigen Preisen, so lange Vorrat.

Kleiderstoffe

Hauskleiderstoff	90-110 cm breit, in verschiedenster Ausmusterung, Mtr 1,95, 1,60, 95, 65 u.	38 Pf.
Block-Karos	grösste Modeneinheit in Cheviot und glatten Geweben Mtr 4,25, 3,25, 2,50	145 Mk.
Blusen-Flanelle	in hochaparten Dessins, in zarten, feinen Farben, waschecht Mtr 2,65, 1,95, 1,35	95 Pf.
Kostüm-Stoffe	geeignet für Jackenkleider und Röcke, 110 bis 130 cm br., in nur best. Fabrikat, 4,75, 2,85, 2,45	195 Mk.
Einfarbige Kleiderstoffe	in Tuch, Cheviot, Kammingarn und Satin-Geweben, reine Wolle, in allen Farben, 6,75, 4,50, 2,50	98 Pf.
Neue Seidenstoffe	entzückende Dess., wie Chiné, Block-Karos, in Taffet u. Louisine, 4,25, 3,75, 2,50	135 Mk.

Konfektion

Herbst-Paletot	ca. 100 cm. lang, aus gut. engl. Stoff., in bester Verarbeitung, mit Sammtkragen, 28, 19,50, 14,50	975 Mk.
Jacken-Costume	lang anliegende Jacke aus engl. Stoffen od. Tuchen in allen Modifarben in eleganter Verarbeitung 85, 65, 34	1800 Mk.
Herbst-Blusen	aus gut. Wollstoffen in mod. Dessins mit reizenden Garnituren 11,50, 9,75, 5,75	475 Mk.
Herbst-Mäntel	ca. 120 cm lang, aus guten engl. Stoffen, mit garniertem Kragen, 25, 19,50, 14,75	975 Mk.
Tuch-Mäntel	in elegantester Ausführung, in neuen Formen, mit eleganten Garnierungen, 65, 45, 28	1875 Mk.
Costüm-Röcke	aus guten engl. Stoffen od. Cheviots, zum Teil mit aufspringenden Falten, 9,50, 4,75, 3,95	175 Mk.

Einmaliges Angebot!

So lange Vorrat

Blusen-Sammt	Serie I	65 Pf.
Blusen-Sammt	Serie II	150 Mk.
Blusen-Sammt	Serie III	195 Mk.

Putz.

Unsere Modellhut-Ausstellung ist eröffnet.

Modell-Hüte

erster Pariser, Wiener und Berliner Häuser.

Filz-Hüte	Federn u. Flügel
Sammt-Hüte	Blumen u. Borden
Taffet-Hüte	Straussfedern

Gelegenheitskauf!

So lange Vorrat

Kleiderstoffe	für Blusen u. Kleider zum Aussuchen Wert 95 Pf. für	48 Pf.
Kleiderstoffe	für Blusen u. Kleider Reine Wolle Wert bis 2.25 Mk. für	98 Pf.
Feine Tucho	in allen Farben Reine Wolle mit Seidenglanz. Wert 4.50 Mk. für	295 Mk.

Gebrüder Alsberg,

Oberstrasse 120-122.

Neuss.

Oberstrasse 120-122.

gemacht und dann einen Knecht zum Dorfmeister um ein Häuschen
Wenn vom besten geteilt. So kann heute er sich leicht an-
legt und auch der alten Frucht beifügen, daß sie ihr bestes Ge-
wand anziehen möge, da sie nun bald die aufmunternde Blüthe zu
sehen bekommen werde.
Ein heiliges Bittern ging durch ihren Körper, als sie ihr
Kleiderstück er-
650
beiseiten kam der Steinhauser aus der Zufahrt gar nicht her-
aus, und mochten die Knechte und Mägde auch noch so ver-
schwiegen waren, mehr blieb die Zeit, daß der Bauer sich mit
der armen Trübsal verlor hatte.
(Schluß folgt.)